

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1890

196 (20.7.1890) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 196. Erstes Blatt.

Sonntag den 20. Juli

1890.

Bekanntmachung.

Nr. 59033. Die Bauunfallversicherung betreffend.

An die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks.

Nach einer Mitteilung der Versicherungsanstalt der südwestlichen Baugewerksberufsgenossenschaft in Straßburg i. E. wird demnächst ein Nachtrag zum Statut und Nebenstatut dieser Berufsgenossenschaft, und zwar mit Rückwirkung auf den 1. Januar l. J., in Kraft treten; dadurch wird die Feststellung des Jahresarbeitsverdienstes und der Beschäftigungsdauer der selbstversicherungspflichtigen Baugewerbetreibenden (Kleinmeister), welche nicht regelmäßig Lohnarbeiter beschäftigen, auf Grund der gemachten Erfahrungen in einfacherer, die Richtigkeit der Angaben mehr als seither gewährleistender Weise geregelt werden.

Es soll hiernach diesen Kleinmeistern die Verpflichtung auferlegt werden, die Tage ihrer eigenen, selbständigen Beschäftigung in ihrem versicherten Gewerbe in ein von dem Genossenschaftsvorstande vorgeschriebenes **Beschäftigungsbuch** einzutragen.

Auf Grund dieser Aufzeichnungen ist in Zukunft die für die Prämienbemessung maßgebende **Durchschnittszahl der Beschäftigungstage** festzustellen und zwar durch Eintragung in den den Gewerbetreibenden von Zeit zu Zeit durch Vermittelung der Gemeindebehörden zugehenden Auszug aus dem von der Versicherungsanstalt geführten Verzeichnisse der Versicherten.

In gleicher Weise sollen von den Versicherten Angaben über den für die Prämien- und Rentenberechnung maßgebenden **durchschnittlichen Tagesarbeitsverdienst** gemacht werden, welchen sie aus der selbständigen Vornahme versicherungspflichtiger Arbeiten (einschließlich des Ortsdurchschnitts werths etwaiger Naturalbezüge, abzüglich jedoch der Ausgaben, welche für die Beschaffung der Materialien und die Bezahlung der Löhne für die von ihnen gelöhnten Arbeiter entstehen) beziehen.

Auf Grund dieser Angaben, die unter Umständen näher richtig zu stellen sind, wird der Genossenschaftsvorstand die **Durchschnittszahl der Beschäftigungstage** und des **Tagesarbeitsverdienstes** für die einzelnen selbstversicherten Baugewerbetreibenden festsetzen.

Die so ermittelte Arbeitsverdienstsumme wird, sofern sie nicht infolge einer nach Maßgabe des Statuts oder Nebenstatuts erfolgten Abänderung des Tagesarbeitsverdienstes erhöht oder ermäßigt wird, für die Prämienberechnung der künftigen Rechnungsjahre maßgebend sein.

Es fallen also die seither von den betreffenden Kleinmeistern verlangten vierteljährlichen Nachweisungen über die **thatsächlich aufgewendete Arbeitszeit** und den **Tagesarbeitsverdienst** in Zukunft weg, und es bleibt den Interessenten überlassen, bei etwaiger Aenderung der **thatsächlichen Verhältnisse** eine Aenderung hinsichtlich der zu Grunde zu legenden Beschäftigungszeit und Arbeitsverdienstsumme besonders zu beantragen.

Im Hinblick auf diese bevorstehende Aenderung des Statuts und Nebenstatuts hat die Versicherungsanstalt seit dem 1. Januar l. J. die Prämien-erhebung unterlassen. Sie beabsichtigt, dies nunmehr, und zwar auf Grund der neuen Statutenbestimmungen, nachzuholen; event. würden also die Prämien bis rückwärts zum 1. Januar 1890 auf Grund des neuen Verfahrens festgestellt, die bereits für die ersten Vierteljahre von 1890 eingereichten Lohnnachweisungen hinfällig werden und solche in Zukunft nicht mehr zu erstatten sein.

Die Versicherungsanstalt wird den bereits im Verzeichnisse geführten Kleinmeistern demnächst durch Vermittelung der Gr. Bezirksämter die nach dem neuen Statut und Nebenstatut zu führenden Beschäftigungsbücher zugehen lassen; dieselben enthalten den Aufnahmeschein, eine entsprechende Belehrung über ihr zukünftiges Verhalten und einen Abdruck der einschlägigen Paragraphen des Statuts und des Nebenstatuts.

Ferner wird die Versicherungsanstalt ebenfalls durch die Vermittelung der Gr. Bezirksämter an die Gemeindebehörden ein Erhebungsformular hinausgehen lassen, in welchem für die z. Bt. in den einzelnen Gemeinden ansässigen, selbstversicherungspflichtigen Kleinmeister, und zwar für jeden gesondert, der **durchschnittliche Tagesarbeitsverdienst** und die **durchschnittliche Zahl der Beschäftigungstage** im Jahre möglichst genau einzutragen ist.

Die betreffenden Angaben sind von der Gemeindebehörde in die Spalten 4 und 5 der Nachweisung nach Anhörung der betreffenden Baugewerbetreibenden, beziehungsweise von Meistern der einzelnen Berufsarten und nach eigener Beurtheilung der Verhältnisse einzutragen.

Nach vollständiger Ausfüllung des Formulars sind die Nachweisungen wieder an das Bezirksamt einzusenden, welches dieselben der Versicherungsanstalt übermittelt.

Ein Formular der Nachweisung folgt unten.

Die Bürgermeisterämter werden hievon einstweilen zu ihrer eigenen Information in Kenntniß gesetzt mit dem Auftrag, die selbstversicherungspflichtigen Kleinmeister ihrer Gemeinden hiernach zu belehren mit dem Anfügen, daß nach Mitteilung der Versicherungsanstalt die von ihnen etwa bereits für die ersten beiden Vierteljahre 1890 eingereichten Lohnnachweisungen hinfällig geworden und in Zukunft derartige Lohnnachweisungen nicht mehr einzureichen sind.

Seiner Zeit werden wir den Bürgermeisterämtern die von der Versicherungsanstalt einkommenden Beschäftigungsbücher zur Zustellung und die Erhebungsformulare zur Ausfüllung übersenden.

Karlsruhe, den 17. Juli 1890.

Großh. Bezirksamt.

v. Preen.

Nachweisungsformular.

Gemeinde

Amtsbezirk

Kasternummer.	Vor- und Name des Selbstversicherers.	Art des baugewerblichen Hauptberufs (Maurer, Zimmerer etc.).	Wie viele Arbeitstage werden von den in Spalte 2 bezeichneten Selbstversicherern im Jahresdurchschnitt auf die selbständige Beschäftigung im Baugewerbe verwendet?	Wie hoch ist durchschnittlich der tägliche Arbeitsverdienst der in Spalte 2 bezeichneten Selbstversicherer? M. P.	Von der Versicherungsanstalt auszufüllen.			Bemerkungen der Ortspolizeibehörde.	Gutachten des Vertrauensmanns.
					Mitbin Jahresarbeitsverdienst M. P.	Prämienjahr	Jahresprämie M. P.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

Die Spalten 1, 2, 3, 4, 5 und 9 sind von den Gemeindebehörden auszufüllen.

Haus-Versteigerung.

33. Der Theilung wegen wird das zur Erbmasse der verstorbenen Metzger Bernhard Diefenbronner Eheleute hier gehörige Haus, nämlich:

das in der Erbprinzenstraße dahier unter Nr. 26 neben Privatmann August Pring und Kabinetschlosser Wilhelm Weiß Wwe. gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Sintergebäuden sammt aller Zugehörde des Grund und Bodens, am

Freitag den 25. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,

im Geschäftszimmer des Notars, Erbprinzenstraße 10, 2. Stock, dahier öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei bemerkt wird, daß das Anwesen vermöge seiner guten Geschäftslage und großen Räumlichkeiten sich zu jeglichem Geschäfte eignet.

Steigbedingungen und Plan können inzwischen bei Unterzeichnetem eingesehen werden. Karlsruhe, am 9. Juli 1890.

Bender, Notar.

Steigerungs-Ankündigung.

32. In Folge richterlicher Verfügung werden die dem Blechner Rudolf Kupp jr. hier eigenthümlich zugehörigen Liegenschaften, Gemarkung Karlsruhe, nämlich:

A.

Das in der verlängerten Karlstraße dahier unter Nr. 69 b, beiderseits neben Fabrikant Karl Schmieder gelegene vierstöckige Wohnhaus mit Seitenbau sammt der sonstigen liegenschaftlichen Zugehör, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 75000 M.

B.

Das in der Kurvenstraße dahier unter Nr. 12 (früher Nr. 25), neben Kaufmann Johann Jakob Trotter und in der Karlstraße neben Kohlenhändler Schmeißer gelegene vierstöckige Wohnhaus sammt aller liegenschaftlichen Zugehör, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 43000 M.

C.

Das in der Schwanenstraße dahier unter Nr. 23, einerseits neben sich selbst (D.), andererseits neben Fabrikant Johann Weber Wittwe gelegene Anwesen sammt aller liegenschaftlichen Zugehör, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 3800 M.

D.

Das in der Schwanenstraße dahier unter Nr. 21, einerseits neben Zimmermeister A. Reck, andererseits neben sich selbst (C.) gelegene Anwesen sammt aller liegenschaftlichen Zugehör, einschließlich des Grund u. Bodens, taxirt zu 4900 M.

E.

822 qm Gelände an der sog. projektierten Straße im Gewann Busch, einerseits neben Kaufmann Heinrich van Venrooy, andererseits neben Wirth Andreas Wolfert gelegen, im Sit. Plan beim Grundbuch mit N. III bezeichnet, taxirt zu 3000 M.

F.

Ca. 504 qm Gelände in der Verlängerung der Südendstraße, einerseits neben sich selbst (G.), andererseits neben Kaufmann Nathan Bomburger gelegen, taxirt zu 1500 M.

G.

Ca. 502 qm Gelände in der Verlängerung der Südendstraße, einerseits neben sich selbst (F.), andererseits neben Kaufmann Max van Venrooy gelegen, taxirt zu 1500 M.

am Montag den 28. Juli l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Zimmer Nr. 34 des Rathhauses hier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätungspreis oder mehr geboten wird.

Die näheren Versteigerungsbedingungen können in meinem Geschäftszimmer, Kaiserstraße 193 hier, eingesehen werden.

Karlsruhe, am 20. Juni 1890.
Großh. Notar
Ott.

Schaumweinkellerei Gebr. Feist & Söhne, Frankfurt a. M., gegründet 1828

Unter anderen I. Auszeichnungen prämiirt:
Großer Ehrenpreis des Vereins Berliner Gastwirthe 1886,
Goldene Medaille der Internationalen Sportausstellung zu Köln 1889.

Specialität: „Marke Champagner“.

Goldene Medaille Würzburg 1890.

General-Vertreter:

Franz Fischer } Karlsruhe,
(Weinhandlung) } Comptoir und Lager,
Ernst Gehres, } Steinstraße 29.

Verkauf zu Originalpreisen.

6.6.

Fruchtbranntwein, Arac, Cognac, Kirschenwasser, Rum und Zwetschgenwasser

empfehlen ächt und billig

Gebrüder Jost Nachfolger,

Ecke der Jahringers- und Kronenstraße.

3.3.

Jedes echte Grahambrod ist am eingepressten Firmastempel kenntlich.

Potsdamer (Professor Grahambrod)
Weizenschrotbrod

von Rudolf Gericke, Kaiserl. Königl. Hof-Lieferant, Potsdam.

Potsdamer Dampf-Zwieback- u. Weizenschrotbrod-Fabrik

Ist amtlich anerkannt, das einzige Brod von dem gerühmten köstlichen Geschmack, das der schwächste Magen schon Morgens früh verträgt.

Direkte Probenendung (5 Kilo) = ca. 350 Zwieback u. 3 Grahambrod zu M. 4.40.

Aecht und täglich frisch in Karlsruhe bei: Victor Merkle, Herm. Münding.

7.4.

HENGSTENBERG'S

Weinessig



der Weinhaltigste und somit Feinste unter sämtlichen deutschen Essigen, giebt Salat, Saucen etc. einen feinen, angenehmen Geschmack u. conservirt damit eingemachte Früchte auf längste Zeit.

Zu haben nur in ersten Delicatess-, Colonial- und Materialwaarengeschäften, welche nebenstehend abgebildetes Reliefmedaillon führen.

Vertreter: Herr G. Hartung.

2.1.

Zur Reisesaison

empfehle

Dänische Handschuhe, 4knöpfig, mit Knäulen M. 2.—,
Dänische Mousquetaires, 6 Knopf lang, m. Knäulen M. 2.50,
Wasslederhandschuhe, naturgelb, M. 1.50,
Stoffhandschuhe jeder Art

in nur bewährten dauerhaften Qualitäten zu billigsten Preisen.

K. Appenzeller,

Kaiserstraße 199a, Ecke der Waldstraße.

3.2.

1

Großh. Badische Staats-Eisenbahnen.

22. Montag den 21. d. Mts., Vormittags 1/8 Uhr beginnend, versteigern wir in unserm Versteigerungsraum, Eingang beim Etilinger Wegübergang, die im II. Quartal 1889 eingelieferten verrentlosen Reisegegenstände und Frachtgüter. Karlsruhe, den 14. Juli 1890.
Großh. Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine.

Bulach.

Versteigerungs-Ankündigung.

22. Aus dem Nachlasse des Landwirths und Mesners Alois Bohner VIII in Bulach werden der Erbtheilung wegen die nachbeschriebenen Liegenschaften am

Dienstag den 22. d. Mts.,
Vormittags 8 Uhr,

in dem Rathhause zu Bulach einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

a. Gemarkung Bulach.

1. L.B. Nr. 85. Die obere Hälfte eines zweiflügeligen Wohnhauses im Ortsecker, wozu der 2. Stock gehört, der obere Speicher gegen die Straße zu, der obere Keller gegen den Hof; der Hauseingang ist gemeinschaftlich, der untere Theil der Scheuer, gegen Anton Traub I Erben und ist getheilt von der Tenne bis zum Pfist, das Gerüst gegen den Hof zu gehört allein dem Miteigentümer Johannes Braun I, die ganze Tenne ist gemeinschaftlich zu gebrauchen.

Ferner zwei Schweinefässer, und zwar jene gegen das Haus zu sowie hälftigen Antheil von 12 Nr 92 Meter Hofraße und Garten, das Theil gegen Traub zu, die Einfahrt von der Straße bis zur Scheuer ist gemeinschaftlich und haben die Traub Erben noch Miteigentumsrecht und liegt neben Anton Traub Erben und Katharina Bohner und Cyriak Wieser Wittwe, unten Johannes Braun I 3000 M

2. L.B. Nr. 568. 9 Nr 67 Meter Ackerland im Mittel-feld 230 M

3. L.B. Nr. 845. 10 Nr 4 Meter Ackerland im obern Weigartenfeld 250 M

4. L.B. Nr. 1246. 10 Nr 49 Meter Ackerland in der Mittelreuth 200 M

5. L.B. Nr. 1415. 16 Nr 33 Meter Ackerland in der obern Reuth 300 M

b. Gemarkung Etilingen.

6. L.B. Nr. 5293. 16 Nr 76 Meter Wiese in den Weier-wiesen 250 M

7. L.B. Nr. 5876. 15 Nr 81 Meter Wiesen in den Hohen-wiesen 200 M

Die Zahlung des Kaufschillings hat baar zu geschehen mit 5% Zins vom Zuschlagstage an nach Verweisung des Notars.

Karlsruhe-Mühlburg, den 8. Juli 1890.
Großh. Notar
Mathos.

Wohnungen zu vermieten.

— Adlerstraße 44, nächst dem Hauptbahnhof, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Badelabiet (Wogga), 2 Kellerrabteilungen, 2 Mansarden und Waschlischenantheil, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 23. Oktober zu vermieten. Näheres durch den Hauseigentümer. Eventuell kann noch ein Zimmer im 3. Stock dazu gegeben werden.

66. Durlacher Allee 24 ist eine schöne Wohnung im 4. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 17.

22. Friedenstraße 19 ist der 1. oder 2. Stock, bestehend aus 4 freundlichen Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellerrabteilungen etc., auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock.

— Friedenstraße 23 ist der 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Ebenso ist Werderstraße 25 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen Werderstraße 25 im Laden.

Geschäftsveränderung und Empfehlung.

Meinen verehrten Kunden zur gefl. Nachricht, daß ich am 23. Juli mein seitheriges Lokal Friedrichsplatz 8 verlassen und Kaiserstraße 163 mein Geschäft wieder eröffnen werde.

Vielfachen Wünschen meiner Kunden entsprechend, halte ich in meinem neuen Lokal alle Delicatessen- und Colonialwaaren und sichere stets pünktliche und billige Bedienung zu

Besonders erlaube ich mir auf mein großes Theelager aufmerksam zu machen und bin ich durch Bezug aus erster Quelle in der Lage, jeder reellen Konkurrenz die Spitze bieten zu können.

Indem ich für das mir seither bewiesene Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir das selbe auch in meinem neuen Lokal bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Dobmann jun.

Geschäfts-Eröffnung.

Wir machen hiermit bekannt, daß wir unter'm Heutigen in unserm Hause Amalienstraße 23, Ecke der Waldstraße, eine

Messgerei mit Wurst- und Fleischwaarengeschäft

eröffnet haben, die wir in dem von uns bekannten Geschäftsprinzip der reellsten Lieferung dem geneigten Wohlwollen der hiesigen Einwohnerschaft angelegentlichst empfehlen.

Zum Verkauf werden wir auflegen:

I^a Ochsenfleisch, Rindfleisch, Schweinefleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch,

sowie alle von uns fabricirten Wurst- und Fleischwaaren.

Unsere Filiale Amalienstraße 45 (früher Ochsenmessgerei von Hugo Bösch) geht in das neue Geschäft über, während unsere Filiale Amalienstraße 49, Ecke der Hirschstraße, keine Veränderung erleidet.

Gebr. Hensel,

Großh. Hoflieferanten.

Möbel-Magazin-Verlegung.

Zeige hierdurch ganz ergebenst an, daß ich mein Möbelmagazin von der Herrenstraße 30 nach der Wilhelmstraße 13 in meine Fabrik verlegt habe und empfehle mich meinen werthen Gönnern zur bekannt guten Ausführung der mir gegebenen Aufträge bei mäßigen Preisen auf's Beste.

Hochachtungsvoll **L. Wittich, Wilhelmstraße 13.**

Beehre mich, ergebenst mitzutheilen, daß vom 23. Juli er. ab sich mein Velocipedlager und meine mechanische Werkstätte

27 Herrenstraße 27

befinden. Hochachtungsvoll

Andreas Hoch.

Silz- und Strohhüte

für Herren, Knaben und Kinder, der vorgerückten Jahreszeit wegen sehr billig empfiehlt

A. Lindenlaub,

Kaiserstraße 191.

Photo-Crayon-Portraits,

ausgezeichnet durch Schönheit des Tons und absolute Haltbarkeit; dadurch jedem anderen phot. Verfahren im Werthe überlegen, empfiehlt als Spezialität

Oskar Suck, Hofphotograph.

— Gottesauerstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Alkov, zwei davon nach der Straße gehend, Küche, Keller und Speicherkammer, auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre.

— Hirschstraße 44 ist im Seitenbau eine Wohnung hinter Glasabschluss von 2 Zimmern, 1 Kammer, großer Küche und Keller auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

6.6. Kaiserstraße 17 ist eine hübsche, auf die Straße gehende Wohnung mit Balkon, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— Kaiserstraße 60 (Neubau) ist der der Neuzeit entsprechend eingerichtete 3. Stock mit Erker, bestehend aus 7 Zimmern nebst Babelabinet und allem Zugehör, sogleich oder auf 23. Oktober beziehbar ganz oder getheilt zu vermieten.

6.5. Kaiserstraße 110, elegante Wohnung, 2 Treppen hoch, von 6 Zimmern nebst Zugehör blüht zu vermieten per 23. Juli oder später. Näheres im Laden links.

— Kaiser-Allee 53 ist im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon und allem Zugehör auf 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

— Kaiser-Allee 53 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zugehör sogleich oder auf Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

— Kaiser-Allee 61 ist eine schöne Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller Mansardenkammer und Antheil an Waschküche und Trockenspeicher auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist der Neuzeit entsprechend eingerichtet und hat Aussicht ins Freie. Näheres im Laden daselbst.

Karlstraße 54 ist der 2. Stock von 6 schönen Zimmern, Küche, Badezimmer und sonstigem Zugehör sogleich oder später zu vermieten. Näheres im untern Stock.

3.3. 6.5. Kreuzstraße 8 (Ede Kaiser- und Kreuzstraße), elegante Wohnung (Bel-Stage) von fünf Zimmern nebst Zugehör per 23. Juli oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 110 im Laden links.

— Kriegstraße 30 sind 2 Wohnungen von je 3-4 Zimmern und Zugehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres jeden Vormittag im 4. Stock.

— Kriegstraße 40 a sind mehrere Wohnungen von 3-6 Zimmern per sofort oder später zu vermieten. Näheres in der Wirtschaft.

Kriegstraße 40 i, dem Hauptbahnhof gegenüber, ist der 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern, Badezimmer, schönen Mansarden und Kellern preiswürdig alsbald zu vermieten. Die Wohnung ist der Neuzeit entsprechend mit allen Bequemlichkeiten und auf das Elegante ausgestattet.

2.2. Luisenstraße 4 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Holzstall, Wasserleitung und Glasabschluss auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

3.3. Luisenstraße 35 ist die Wohnung im ersten Stock von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

3.3. Rheinbahnstraße 3 ist der 1. Stock von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, sowie der 2. und 3. Stock von je 4 Zimmern, Küche und Mansarde und im Dachstock eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 23. Oktober zu vermieten. Näheres Stefanienstraße 19.

— Ruppurrerstraße 44 ist der 4. Stock, neu hergerichtet, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller, sofort oder auf später zu vermieten.

— Ruppurrerstraße 68 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 23. Juli, und der 4. Stock von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Ruppurrerstraße 70, parterre.

2.2. Schützenstraße 41 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Antheil am Trockenspeicher und Waschküche nebst sonstigem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

— Schützenstraße 60 ist im Seitenbau eine Parterrewohnung, bestehend in zwei geräumigen Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, an ordentliche Leute auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, parterre.

3.3. Schützenstraße 63 A ist eine Wohnung von 2 schönen Zimmern, Küche und großer Werkstätte auf 23. Oktober event. auch ein großer Keller zu vermieten. Das Nähere Schützenstraße 9.

Cravatten, Hosenträger, Sommer- und Glacé-Handschuhe, Leinen-, Gummi- und Universal-Wäsche

empfehlen billigst

A. Lindenlaub,
Kaiserstraße 191.

6.3.

Ansverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

In Folge von anderweitigen Unternehmungen setze ich mein **Juwelen-, Gold- u. Silberwaarenlager** einem reellen Ausverkauf aus und gebe die einzelnen Artikel theils **unter, theils zum Einkaufspreis** ab.

Robert Weiss, Juwelier,
Kaiserstraße 215.

Neubestellungen und Reparaturen werden **billigst** ausgeführt.

Neuheit. **Papierblumen.** Neuheit.

Zu der so beliebten Anfertigung von Papierblumen und Blumenzweigen empfehle **ausgeschlagene** und **vorgerichtete** Papierblüthen sowie **alle dazu nöthigen Bestandtheile**, wodurch die Arbeit eine viel **leichtere** und **naturgetreuer** wird.

Am Lager sind ausgeschlagen:

- Schneeballen**, crème u. maigrün, letztere für halbaufgeblühte Blumen,
- Nelken**, einfarbig, gesprengt und gerändert,
- Apfelblüthen,**
- Kirschblüthen,**
- Quitte,**
- Mohn,**
- Kornblumen,**
- Butterblumen,**
- Riesen-Mohn,**
- Riesen-Nelke,**
- Riesen-Marguerite,**
- Sonnenrose,**
- Paeonie** (Pfingst- od. Gichtrose),
- Gänseblümchen** (Maastleichen),
- Marguerites,**
- Hortensia,**
- Flieder** (Syringe),
- Weidenkätzchen,**
- Heckenrosen,**

Grosse, schöne Decorationsblumen in verschiedenen Farben.

Ferner empfehle: Laub, Staubfäden, Knospen, Blütenkelche, Gummi- und Wollschläuche, Gräser, Blumenleim, Hohlkloppel, Pincetten, Gummipfatten etc. etc. Reichhaltiges Sortiment in farbigen Blumenpapieren.

Musterblumen stehen zu Diensten. Anleitung zum Selbstverfertigen wird gerne ertheilt.

Fortwährender Eingang von Neuheiten.

2.2. **Albert Paar,**
L. Doering's Nachfolger,
205 Kaiserstrasse 205, gegenüber dem Friedrichsbad.

32.9.

Erste Deutsche Cautionsversicherungs-Anstalt in Mannheim
Fides
bestellt Cautions für alle Berufszweige durch ihre Policen und bürgt für Gelder, welche zu Cautionszwecken dargeliehen sind. Prospects und Auskunft postfrei.

Rheinische Creditbank.

Einbezahltes Actienkapital: 15 Millionen Mark.

Filiale Karlsruhe.

Wir machen hierdurch bekannt, dass wir wie bisher

- a) **Werthgegenstände in verschlossenem Zustande,**
- b) **Werthpapiere aller Art in offenem Zustande,**

zur sicheren **Aufbewahrung und Verwaltung** übernehmen und von letzteren somit jeweils:

- die Abtrennung und Einziehung der fälligen Zins- und Dividendenscheine,
- die Controle über Auslosung, Kündigung oder Convertirung,
- die Einziehung verlooster oder gekündigter Stücke und deren Wiederanlage in anderen oder gleichen Effecten,
- den Bezug von neuen Couponsbogen u. den Umtausch von Interimsscheinen,
- die Ausübung von Bezugsrechten und die Einzahlung auf nicht vollbezahlte Papiere

u. s. w.

besorgen.

Die bei uns hinterlegten Werthgegenstände und Effecten werden in den **feuerfesten, nach den neuesten Constructionen verschliessbaren und mit Panzerplatten ausgestatteten Gewölben** unseres Bankgebäudes aufbewahrt, und übernehmen wir für dieselben die **volle Haftbarkeit nach den Bestimmungen des Gesetzes.**

Filiale der Rheinischen Creditbank Karlsruhe.

6.6. Ublanbstraße 28 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 23. Juli billig zu vermieten. Näheres im Laden bei Frau Mader Wittwe.

Waldhornstraße 24 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sowie eine helle Werkstätte sogleich zu vermieten.

Waldhornstraße 58 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Glasabschluss und Wasserleitung, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

2.2. Waldstraße 5 ist im 1. Stock des Hinterhauses eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche, Keller und Holzstall sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Wilhelmstraße 62 ist auf 23. Oktober eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller nebst Antheil an Waschhaus und Trockenspeicher, billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 3. Stock rechts.

Zu vermieten in Folge eines Todesfalls auf 23. Juli: eine geräumige Wohnung von 6 oder 10 Zimmern: Kaiserstraße 152, bei C. Sailer.

5.5. Eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 schönen Zimmern und Küche, mit Gas- und Wasserleitung sowie Glasabschluss versehen, nebst 2 hübschen Mansarden, Waschküchenantheil etc., ist auf 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres Adlerstraße 26 im Bureau.

3.3. Eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern (darunter 3 kleine), Mansarde, Küche, Keller und Holzstall, ist auf 23. Oktober d. J. zu vermieten in der Kronenstraße 18 (Schloßplatzseite).

Ecke Kaiser-Allee und Westendstraße ist der 3. Stock von 7 Zimmern, Badkabinet und aller sonstigen Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Einziehen von 12—2 Uhr. Alles Nähere Amalienstraße 24.

3.3. Im westl. Stadttheil sind sehr schöne Wohnungen, der Neuzeit entsprechend: 2. Stock mit 4 Zimmern, Balkon, Badezimmer, Küche sammt Zugehör, 3. Stock mit 4 Zimmern, Badezimmer, Küche etc. etc., 4. Stock mit 4 Zimmern, Küche etc. etc., sofort oder später zu vermieten. Auch kann Stalung nebst Dienerszimmer, Waarenremise und Speisekammer dazugegeben werden. Näheres Kaiser-Allee 61.

3.3. Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 1 oder 2 Mansarden ist sofort oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Steinstraße 6, parterre.

*3.3. Der 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und Keller ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Schwabenstraße 13 im 2. Stock.

3.3. Eine schöne, auf die Straße gehende Wohnung, bestehend in 3 Zimmern (wovon eines als Küche benutzt werden kann) und Keller, ist auf 23. Juli um 180 M. jährlich an solide, zahlungsfähige Leute zu vermieten. Näheres Luisenstraße 71 im 2. Stock. Ebenfalls ist ein unmöblirtes Parterrezimmer mit Kochofen auf 23. Juli zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

3.3. In meinem neu erbauten Hause Kaiserstraße 40 ist eine elegante Wohnung, zwei Treppen hoch, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, wovon das eine mit Feuer versehen ist, Badezimmer, Mansarde, Küche, Keller etc., auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Das Nähere bei Fritz Mayer.

Kaiser-Allee 21

ist eine freundliche Wohnung, Bel-Etage mit Balkon in schöner, freier Lage von 6 Zimmern, Badezimmer, Mansarden und sonstigem Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Neue Kreuzstraße 31

ist auf Juli oder später der 3. Stock von 5 Zimmern und Zugehör, feine, schöne Wohnung, zu vermieten. Zu erfragen bei Schlossermeister Lang, Schützenstraße 9.

Eine Wohnung, Hochparterre,

der Neuzeit entsprechend eingerichtet, von 6 Zimmern mit Gaslüftung, großer, heizbarer Veranda, Badezimmer mit Einrichtung, 3 Mansarden, 3 Kellerabtheilungen, Waschküche und Trockenspeicher, ist auf 23. Oktober oder früher an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen Akademiestraße 69 im 2. Stock.

**Badeeinrichtungen,
Eisschränke**
empfehlte in solider Ausführung
**Joseph Meess,
Ferd. Prütz Nachf.,**
Erbprinzenstrasse 29.

Paul Purrmann, Handelslehrer

aus Stuttgart, eröffnet

3.2. **Dienstag den 22. Juli a. c.**

Kurse für:

Kaufm. Schnell- und Schönschreiben, einfache und doppelte Buchführung.

Gefl. Anmeldungen nehmen entgegen die Herren:

**F. Kirchgessner, Kaiserstraße 113,
Otto Schick, Waldstraße 21.**

== Herren- und Damen-Kurse. ==

Gasthaus-Verpachtung.

Das Gasthaus zum **Markgräfer Hof** mit Realschildgerechtigkeit, Adlerstraße 31 hier, soll alsbald mit vollständigem **Juventar** anderweitig verpachtet werden. Hierauf reflektirende kautionsfähige, tüchtige **Wirthsleute** erfahren alles Nähere in der

Unionbrauerei Karlsruhe.

3.2.

Herrschaftswohnung,

auf 23. Oktober eventl. auf 1. Oktober be-
ziehbar, zu vermieten:

Schlossplatz 7

(Bel-Etage) von 7 Zimmern, Balkon nebst
Zugehör. Die Wohnung kann Vormittags
von 1/9 bis 1/10 Uhr und Nachmittags von
6 bis 7 Uhr eingesehen werden. Näheres
auf dem Bureau, Kreuzstraße 23. 6.6.

Herrschaftswohnung zu vermieten.

Leopoldstraße 7 (Schhaus) ist die Bel-
Etage von 8-9 Zimmern nebst Zugehör auf
23. Oktober zu vermieten. Fester Preis
1700 Mark. Näheres Sophienstraße 51,
Kontor, im Hof. *3.2.

Eine neu hergestellte Wohnung

mit Zugehör und einer kleinen, aber sehr hellen
Werkstätte — auch können zwei Ausstellkästen
dazugegeben werden — ist auf 23. Oktober oder
früher zu vermieten: Herrenstraße 32. *3.2.

Kaiserstraße 70 (Marktplatz)

ist eine elegante Bel-Etage von 7 Zimmern,
Bad, Balkon u. per 23. Juli zu ver-
mieten. 4.3.

Kaiserstraße 136, 1 Treppe hoch,
ist eine Wohnung mit 9 Zimmern, 3
Mansarden und sonstigem Zugehör auf
23. Juli zu vermieten. Dieselbe kann
von 10-11 Uhr eingesehen werden. Nä-
heres im Bureau des Friedrichsbads.

Wohnungen zu vermieten.

1. Rheinstraße 55 ist der 3. Stock, bestehend in
3 großen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde
und Anteil an der Waschküche, sofort oder
auf 23. Juli zu vermieten;
2. Rheinstraße 57 ist der 2. Stock, bestehend in
5 Zimmern, Küche, 2 Mansardenzimmern,
2 Kellerabteilungen und Anteil an der
Waschküche, sofort oder auf 23. Juli zu ver-
mieten. Auch kann diese Wohnung getrennt
in 3 Zimmern und Küche und 2 Zimmern
und Küche vermietet werden.

NB. In beiden Wohnungen ist Wasserleitung
und kann in der unter 2 bezeichneten Wohnung
auch ein Badezimmer eingerichtet werden.
Näheres Hardtstraße 29 oder Rheinstraße 57 im
Laden.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Waldstraße 40 b (Ludwigsplatz) ist ein Laden
samt Wohnung auf 23. Oktober zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

3.3. Schützenstraße 63 A ist ein großer,
schöner Laden mit 2 Schaufenstern, 3 schönen
Zimmern, Küche und Mansarde auf 23. Ok-
tober zu vermieten. Das Nähere Schützen-
straße 9, par terre.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Auf 23. Oktober d. J. ist der von Herrn
Kleidermacher Schäfer, Herrenstraße 25, am kath.
Kirchenplatz, innehabende Laden nebst Wohnung zu
vermieten. Näheres bei Fr. Wickersheim, Her-
renstraße 25.

Ein Laden, Kaiserstraße,

mit 2 Schaufenstern und Nebenzimmer, ist auf
23. Oktober event. Juli zu vermieten. Näheres
bei W. Müllejan, Kaiserstraße 124 a.

Am Marktplatz,

Hebelstraße 11, ist wegen Wegzug für sogleich ein
Laden mit Kontor
für 800 Mark zu vermieten. Passende Lage für
ein Speisereisgeschäft, ohne Konkurrenz. Näheres
dieselbst im 4. Stock.

Laden

Waldstraße 11 mit oder ohne Wohnung auf 23.
Oktober or. zu vermieten. Näheres Douglas-
straße 3 im 3. Stock.

Neue Kreuzstraße 31

sind 2 schöne, große Läden mit anstößendem Kontor
zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Schlosser-
meister Lang, Schützenstraße 9.

Gustav Boegler,

Karlsruhe,

18 Kurvenstrasse 18.

Fabrikation und Lager

VON

Badeeinrichtungen, Douche-
Apparaten, Badeöfen,
Badestühlen, Badewannen,

Eisschränken, Ventilatoren etc. Closets, Bidets, Petro-
leum-Apparate. Illustrierte Preisliste gratis und franko.



Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

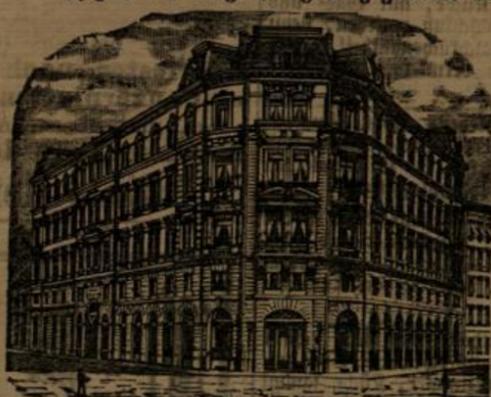
24.12.

Versicherungs- bestand:

- Ende 1887:
277 Millionen Mark,
- Ende 1888:
296 Millionen Mark,
- Ende 1889:
315 Millionen Mark.

Vermögen:

- Ende 1887:
64 Millionen Mark,
- Ende 1888:
71 Millionen Mark,
- Ende 1889:
78 Millionen Mark.



Gesellschaftsgebäude in Leipzig.

Gezahlte Versicherungs- summen

- bis Ende 1887:
49 Millionen Mark,
- bis Ende 1888:
53 Millionen Mark,
- bis Ende 1889:
57 Millionen Mark.

Die Versicherten er-
hielten durchschnittlich an Dividende

gezahlte:

1870-79: 13%

1880-89: 16%

1890-99: 25%

1870-79: 24%

1880-89: 41%

1890: 42%

der ordentlichen Jahresprämie.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig
gehört zu den ältesten und größten, sowie
vermöge der hohen Dividenden, welche sie fort-
gesetzt an ihre Versicherten zahlt, zu den sichersten
und billigsten Gesellschaften Deutschlands und
steht, was günstige Versicherungsbedin-
gungen anbetrifft, seit Einführung der
Anwartschaft ihrer fünfjährigen Po-
licen unübertroffen da.

Die Beiträge stellen sich bei der Lebensver-
sicherungs-Gesellschaft zu Leipzig durch die hohe
Dividende auf die Dauer außerordentlich niedrig
und betragen beispielsweise bei einer lebens-

länglichen Versicherung von 10 000 M. nach Ein-
tritt in den Dividendengenuß, d. h. vom 6. Ver-
sicherungsjahre an, für das Eintrittsalter von
30 Jahren nur noch 132 M., von 40 Jahren
nur noch 196 M., von 50 Jahren nur noch
273 M. 80 Pf., von 60 Jahren nur noch
415 M. 30 Pf. pro Jahr.

Die Gesellschaft übernimmt auch sogen. Kinder-
(Aussteuer-, Militärdienst-) Versicherungen.

Nähere Auskunft erteilt die Gesellschaft selbst
oder deren Vertreter in Karlsruhe: E. Al-
fotte, Generalagent, Hebelstr. 7, Ludw. Ziegler,
Waldst. 41, und Louis Kiefer in M. H. Burg.

Friedrichsbad Karlsruhe,

Kaiserstraße 136.

Wasserwärme im gr. Schwimmbassin stets angenehm temperirt.

Wannenbäder zu jeder Tageszeit.

Billigste Badgelegenheit.

Jeden Montag Nachmittags die Schwimmbäder und Wannenbäder II. Klasse zu halben Preisen.

Grüner Hof

(bei günstiger Witterung im Garten, bei ungünstiger Witterung im Saal).

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Grosse Alberty-Concerte.

Neues urkomisches Programm.

Eintritt: Saal 40 Pfennig, im Garten 30 Pfennig.

Stadtgarten.

Sonntag den 20. Juli 1890,

Militär-Concert

VOM

Trompeter-Corps des 1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14,
unter Leitung ihres Stabstrompeters H. Liese.

Anfang 4 Uhr Nachmittags. Eintritt: { Abonnenten . . . 20 Pf.,
Nichtabonnenten 40 "

Bei ungünstiger Witterung Concert in der Festhalle.

Laden

mit anstoßenden Räumen auf 23. Juli zu vermieten:
Kaiserstraße 126. 4.3.

Wohnungs-Gesuch.

*2.2. Zwei Damen suchen auf 23. Oktober oder
sogleich eine helle, freundliche Hinterhauswohnung
von 2-3 Zimmern, Küche etc. Offerten mit Preis-
angabe bittet man im Kontor des Tagblattes unter
Nr. 351 abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

5.2. Karl-Friedrichstraße 2, eine Treppe hoch,
sind 2-3 größere, fein möblierte Zimmer sofort
oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

— Gottesauerstraße 21 ist im 4. Stock rechts
ein gut möbliertes Zimmer mit Aussicht in's Ge-
birg sofort oder später zu vermieten.

*2.2. Waldbornstraße 26 ist im 3. Stock ein gut
möbliertes, mit 2 Fenstern nach der Straße gehendes
Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

2.2. Ein schön möbliertes, mit 2 Fenstern nach
der Straße gehendes Zimmer ist mit Pension zu
vermieten. Zu erfragen Waldstraße 10a im Laden.

Kaiserstraße 14a, zwei Treppen hoch,
sind 2 gut möblierte
Zimmer sogleich oder später zu vermieten. 3.2.

*2.2. Girtel 11 a, parterre, ist ein freundliches
Zimmer an einen ruhigen Herrn zu vermieten.

*3.2. Ein hübsches, sehr gut möbliertes Zimmer
ist per sofort oder später mit oder ohne Pension
zu vermieten: Kreuzstraße 25 im 3. Stock, nächst
dem Hauptbahnhof.

Schillerstraße 5 ist ein auf die Straße
gehendes, gut möbliertes
Parterrezimmer auf 1. August an einen soliden
Herrn um 10 Mark zu vermieten. Näheres da-
selbst, parterre.

2.2. Wilhelmstraße 13 ist im 2. Stock ein großes,
fein möbliertes Zimmer mit Balkon auf den 1.
August oder später an einen Herrn zu vermieten.

2.2. Ein fein möbliertes Zimmer ist mit oder ohne
Pension an einen ordentlichen Herrn billig zu ver-
mieten: Schützenstraße 56 im 3. Stock.

— Ein gut möbliertes Parterrezimmer ist mit
vollständiger Pension sofort oder später zu ver-
mieten: Luisenstraße 46.

— Blumenstraße 25 (nahe am Ludwigplatz) ist
im 2. Stock ein gut möbliertes, zweifensstriges, nach
der Straße gehendes Zimmer mit ganzer Pension
auf sogleich an einen Herrn zu vermieten.

2.2. Erbprinzenstraße 21 ist im 2. Stock des
Vorderhauses ein gut möbliertes Zimmer auf 1.
August an einen Herrn zu vermieten. Näheres
im 2. Stock.

— Zwei auf die Straße gehende Zimmer, das
eine mit Balkon, ohne Vis-à-vis, sind im 2. Stock
einzeln oder zusammen mit oder ohne Pension an
einen Herrn oder ein besseres Fräulein sofort zu
vermieten. Auch können daselbst 2 leere Man-
sardenzimmer und Keller sofort abgegeben werden:
Nowack's-Anlage 3 im 2. Stock.

Pension.

6.3. Knaben, welche eine der hiesigen höheren
Lehranstalten besuchen sollen, finden zu Anfang
nächsten Schuljahres Aufnahme und sorgfältige
Nachhilfe bei einem hiesigen Lehrer. Pensionspreis
80 Mark monatlich. Offerten unter Nr. 260 an
das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein geräumiges Anceplotal

ist mit oder ohne Garberozimmer zu ver-
mieten im 3.3.

Café Prinz Karl.

Zimmer-Gesuch.

3.3. In der Nähe der
Infanterie-Kaserne
werden per 1. August b. J.
2 schöne Zimmer

zu mieten gesucht. Parterre bevorzugt. Offerten
unter Nr. 326 sind im Kontor des Tagblattes ab-
zugeben.

Dienst-Anträge.

*6.5. Ein ordentliches Mädchen, welches bürger-
lich kochen kann, und ein sauberes Mädchen zum
Serviren können sofort eintreten. Wo? sagt das
Kontor des Tagblattes.

Taubergrunder Weinstube,

Kaiser-Allee 61,

gegenüber der neuerbauten Dragonerkaserne,
empfiehlt ihre reingehaltenen Tauberweine, Gerlachsheimer und War-
bacher, sowie gute Küche und feines Backwerk.

Achtungsvoll 3.3.

K. Huband.

Durlach.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich in meinem auf einer kleinen Anhöhe gelegenen
Eigenthum mit schöner Fernsicht, gegenüber dem Schloßgarten an der Ettlingerstraße, eine
Restauration „Zum Schloßchen“ errichtet habe. Ich werde stets bemüht sein,
mir das Vertrauen durch Verabreichung guter Speisen, reiner Weine und verschiedener
Flaschenbiere zu erwerben suchen und lade zum Besuche höflichst ein.

2.2. Hochachtungsvoll

Karl Hainmüller.

Durlach, 12 Juli 1890.

Luftkurort Schönmünzach.

(Schönster Theil des obern Murgthales).

Hotel und Pension Waldhorn mit Dependance (Villa)

empfiehlt sich den reisenden Herrschaften bei bescheidenen Preisen auf's Beste.
Täglicher Privatwagenverkehr von Gernsbach via Forbach nach Schön-
münzach und umgekehrt. Bedeutend angenehmere und bessere Fahrt als bisher
im Postwagen bei gleicher Taxe.

Abgang Gernsbach Mittags nach Ankunft des Zugs um 3 Uhr 30 Min. An-
kunft Schönmünzach 6 Uhr 30 Min. Abgang Schönmünzach Morgens 6 Uhr 30 Min.
mit Anschluss auf den Zug, welcher um 9 Uhr 30 Min. in Gernsbach abgeht.

Hochachtungsvoll

der Eigenthümer **C. Scherer.**

6.4.

Frohsinn.

Sonntag den 20. Juli

Waldausflug

nach dem alten Platz, wozu die verehrl. Mitglieder mit Angehörigen freund-
lichst eingeladen sind.

Abmarsch mit Musik punkt halb 3 Uhr vom eisernen Thor den
Palisaden entlang.

KARLSRUHE.

Stadtgarten-Theater (in der Ausstellungshalle).

Direktion: **J. Ferenczy.**

Sonntag den 20. Juli 1890

Gastspiel des Operetten-Ensembles

vom Carl-Schulke-Theater in Hamburg unter Leitung des Direktors **J. Ferenczy.**

Mamsell Angot (Die Tochter der Halle).

Operette in 3 Akten von Charles Lecocq.

Kasse-Eröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Anfang 7 $\frac{1}{4}$ Uhr. — Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Preise der Plätze: Fremdenloge A 4.—, Parquet-Boje A 3.—, Parquet A 2.50, I. Rang

und Stehparquet A 1.50, II. Rang A 1.—, Mittelgalerie 75 K, Seitengalerie 50 K

Vorverkauf in der Musikalienhandlung von **L. Fr. Schuster (O. Geibel)**, Kaiser-
straße 159 (Eingang Ritterstraße) im Hause des Herrn Hermann Schmidt, an Wochentagen von
8-4 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11-2 Uhr, und bei Herrn Stadtgartenbesitzer
Friedrich.

Legtbücher und Programme in der Musikalienhandlung von **L. Fr. Schuster (O. Geibel)** und
Abends an der Kasse.

Donnerstag den 24. Juli 1890: **Orpheus in der Unterwelt.**

Operette von **J. Offenbach.**

Ausverkauf.

Vom 15. August d. J. an befindet sich mein Geschäftslokal Kaiserstraße 185. Um mein Lager vor dem Umzug möglichst zu reduzieren, habe ich einen Theil desselben zurückgesetzt und verkaufe diese Waaren von jetzt ab zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Hermann Tietz,

Passementerie-, Kurz-, Woll- und Weißwaaren, Kaiserstraße 203.

Julius Heck, Weinhandlung,

Kriegstraße 28, am Hauptbahnhof, empfiehlt aus seinen Patentkellern in Fässern von 20 Litern an:

Weissweine:

	per Liter.
Kaiserstühler	— 45
Tischwein II	— 50
Tischwein I	— 60
Bühlerthaler	— 70
Markgräfler	— 85
„ Ia	1.10
„ 1865er	1.50
Klingelberger 1884er	1.50

Rothweine:

Pfälzer	— 65
Burgunder Ia	1.—
Rheingauer	1.10
Zeller	1.30
Affenthaler	1.40
Affenthaler Auslese	1.70

ab Zollkeller, verzollt:

Afrikaner Rothwein	1.10
„ Weisswein	1.35
Bordeaux Clairac	1.20
„ Bonnes-Côtes	1.40
„ St. Emillion	1.75

Rothe-Ungarweine

von der Landesgenossenschaft ungarischer Weinproduzenten:

Cserhater	1.15
Ofener	1.15
Villanyer	1.20
Erlauer	1.25
Méneser	1.45
„ Auslese	2.20
Ofener-Adlerberg	2.50
Erlauer-	2.50
Ofener-Adlerberg-Auslese	2.65

Bestellungen werden auch in meiner Hauptniederlage, Kaiserstraße 102, entgegen genommen und daselbst Proben der Weine abgegeben.

Wegen Umzug.

Einen vorzüglichen alten, hellen Malaga verkauft, so lange Vorrath, per Flasche M. 1.70.

Heinrich Dohmann jr.,
Friedrichsplatz 8.

Mosel-Cognac

der Cognacdestilliererie A. L. Elfen,
Trier a. d. Mosel,

reines Weindestillat, ohne den geringsten Spiritus, in Brüssel mit der silbernen Medaille gekrönt, empfiehlt zu M. 3 die 1/4 Flasche und zu M. 1.60 die 1/2 Flasche

K. F. Bischoff in Karlsruhe,
Kronenstraße 4. *26.3.

Special-Geschäft für Gummi-, Guttapercha-,
Asbest- und Linoleum-Fabrikate



Aretz & Cie., Karlsruhe,

neue Kreuzstraße 37, am Hauptbahnhof.



Auf unserm Lager sind in schönster und größter Auswahl vorrätig: die **neuesten Dessins in deutschen und englischen Linoleum**, das wir als wirklich schönen und vorzüglichen Fußboden-Belag empfehlen.

Linoleum ist ein in England und Amerika schon lange allgemein und in Deutschland immer mehr gewürdigter Fußbodenbelag, hergestellt aus gemahlenem Kork und oxybirtem Leinöl, beides gut gemischt und auf ein starkes Gewebe aufgewalzt. Die Vorzüge des Linoleum gegen andere Fußbodenbeläge sind: 1. **wasserdicht** und deshalb vorzüglich gegen feuchte Fußböden, 2. **warm, elastisch** und **schalldämpfend**, 3. **leicht** zu reinigen und allen anderen in **sanitärer** Beziehung vorzuziehen, 4. **sehr dauerhaft** und billig.

Dadurch, daß wir seit Jahren unter Anderem dem Artikel **Linoleum** ein besonderes Interesse zuwandten und mit der von uns geführten Waare stets die größte Zufriedenheit unserer Abnehmer erzielten, sind wir in der Lage, unser Linoleum aus bester Ueberzeugung den tit. Behörden, Anstalten, H. H. Architekten und Bauunternehmern, Hoteliers, Geschäftsleuten und Privaten empfehlen und jedem Interessenten bei Anschaffung beratend dienen zu können.

Linoleum wurde außer in vielen tausend der bescheidensten wie luxuriösesten Wohnungen unter andern in größeren Quantitäten bereits zu Fußbodenbelägen verwendet, in nachstehenden Gebäuden bezw. Räumen:

Kgl. Schloß, Berlin,
Neues Palais bei Potsdam,
Badezimmer Sr. Maj. Kaiser Wilhelm II.,
Serail Sr. Maj. d. Sultans, Konstantinopel,
Kgl. Museum, Berlin,
Rauch-Museum, Berlin,
Kgl. Kultus-Ministerium, Berlin,
Kgl. Kunst-Akademie, Berlin,
Kgl. Universität, Berlin,
Kgl. Bibliothek, Berlin,
Kgl. Berg-Akademie, Berlin,
Herrenhaus, Berlin,
Kgl. Artillerie-Werkstätten, Spandau,
Kgl. Feuerwerks-Laboratorium, Spandau,
Kgl. Pulver-Fabriken Spandau und Hanau (10 000 qm),
Kais. Russ. Pulver-Fabriken St. Petersburg,
Kais. deutsche und russische Kriegeschiffe,
Kais. Yacht „Hohenzollern“,
Salons vieler Handelsschiffe u. Vergnügungs-dampfer

Städt. Krankenhaus am Friedrichshain, Berlin,
Kath. u. jüd. Krankenhaus, Berlin,
Central-Hôtel, Hôtel d'Angleterre, Hôtel de Russie, Fürstenhof, City-Hôtel, Hôtel Bauer, Berlin,
Etablissements Rud. Herzog, Berlin,
Möbelfabrik Gerson & Co., Berlin,
Siemens & Halske, Berlin,
Waggonen deutscher, österr., italien. und schweiz. Staats- und Privat-Bahnen,
Kgl. Charité, Berlin,
Rathhaus, Berlin,
S. Gleichröder, Direktion der Disconto-Gesellschaft, Deutsche Bank, Dresdener Bank, Berlin,
Sammil. Etablissements des Auskunfts-Büreaus B. Schimmelpfeng, Berlin,
Sammil. Räume der bad. Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh.,
Ludw. Löwe & Co., C. G. a. M. Berlin,
Actien-Ges. C. F. Stobwasser & Co., Berlin,

u. s. w. Adressen hiesiger Abnehmer liegen im Geschäft auf.

Wir empfehlen ferner unser großes Lager von **Tisch- und Boden-Wachstuch**,

einfach und doppelt, in verschiedenen Breiten und Qualitäten, **prima helles Tafel-Wachstuch**

mit feinen Damastmustern, abgepaßt und am Stück, mit und ohne Ranten, **Wachstuch-Unterlagen auf Tische, Buffets** etc. **Gummi-Stoffe für Bett-Einlagen, Damen- und Kinderschürzen in Gummi und Wachstuch. Sopha-vorlagen, Bettvorlagen, Tischdecken.**

Reelle Bedienung.

Grosse Auswahl.

Folgt ein zweites Blatt.

Druck und Verlag der G. H. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Max Müller in Karlsruhe.